

Andacht:

„... am dritten Tage auferstanden von den Toten ...“

So sprechen wir es Sonntag für Sonntag im Glaubensbekenntnis. Lange liegt dieses Ereignis der Auferstehung Jesu zurück. Mit unserem Verstand können wir das nicht begreifen. Nur eben im Glauben, im Vertrauen auf Gott bekennen und es zur Grundlage unseres Lebens machen.

Bei den ersten Menschen, die mit der Auferstehung Jesu von den Toten konfrontiert wurden, löste dieses Geschehen Angst, Entsetzen, Unsicherheit aus. Sowohl bei den Frauen, die am Ostermorgen das Grab leer vorfanden, als auch bei den Jüngern Jesu. Von einer Freude der Menschen damals berichten uns die Evangelisten jedenfalls nichts.

Doch schon bald erkannten die Menschen: Mit der Auferstehung Jesu Christi von den Toten haben auch wir Hoffnung auf ewiges Leben. Er ist uns als erster vorangegangen in die Gemeinschaft mit unserem Vater im Himmel. So wurde der erste Tag der Woche, der Sonntag, in der frühen Kirche zum Feiertag. Und so ist jeder Gottesdienst, den wir feiern, ein Osterfest.

OSTERN – das bedeutet Aufbruch zum Leben. Die Schale des Eies bricht auf, die Erde bricht auf. Neues Leben drängt ans Licht, sprießt hervor, durchdringt alles.

Der Stein damals war weggerückt, das Grab war leer, damit war der Bann des Todes gebrochen. Mit der Auferstehung Jesu, mit dem Sieg des Lebens über den Tod hat Gott einen neuen Anfang gemacht. Er gibt diese Welt nicht ihrem eigenen Lauf hin, sondern er überwindet ihre Gesetze, indem er den Tod besiegt!

Das Lamm Gottes, das geduldig zur Schlachtbank geführt wurde, das die Sünde der Welt auf sich nahm und an das Kreuz auf Golgatha trug, dieses Gotteslamm trägt nun die Fahne des Siegers! So ist es auf zahlreichen österlichen Bildern zu sehen.

Hinter dem Leiden Jesu am Kreuz leuchtet so immer schon das Licht der Auferstehung. Wir dürfen „durchs Kreuz ins Leben gehen“. Denn der Tod hat nicht mehr das letzte Wort über uns in dieser Welt. Das Leben ist stärker. Ostern bringt es an den Tag!

Eine frohe und gesegnete Osterzeit, die vom neuen Leben gezeichnet ist, zu dem der Auferstandene uns führt und das wir in seinem Namen führen, das wünscht Ihnen / Euch allen

Ihr / Euer (Vakanz-)Pastor Rainer Kempe